

Maximin

Stefan George (1868-1933)

Das dritte

Du wachst über uns

in deiner unnahbaren glorie:

Schon wurdest du eins

mit dem Wort das von oben uns sprach.

5 Wir fragen bei all

unsren schritten des tags deine milde.

So macht ihre diener

das lächeln der könige reich.

Doch senkt sich der abend

10 in der dir geweihten memorie:

Dann zittert die sehnsucht

dann greifen die arme dir nach,

Dann drängen die lippen

zu deinem noch menschlichen bilde

15 Als wärest du noch unter uns,

wärest uns noch – Herrlicher! gleich.

(81 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap004.html>